

Antrag Nr. 25-F-63-0105

Grüne SPD Linke Volt

Betreff:

Konsequenzen aus dem Revisionsbericht 2025-DBW-Nr.1 Geschäftstätigkeit DBW ziehen
-Nicht öffentlicher Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt zu TOP NÖ II/1 zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 10.12.2025-

Antragstext:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) unter Wahrung seiner gesellschaftsrechtlichen Möglichkeiten eine Abberufung des Geschäftsführers der DBW Recycling GmbH & Co. KG, Herrn Joachim Wack, in die Wege zu leiten.
- 2) den Vertrag über die Nutzung des Steinbruchs Kastel-Ostfeld und der Recyclinganlage im ehemaligen Dyckerhoffbruch vom 27. August 2014 unter den bestehenden Konditionen nicht zu verlängern.
- 3) zu prüfen, ob es möglich ist, die Geschäftstätigkeiten der DBW unter veränderter Gesellschafterzusammensetzung, die die Interessen der LHW gleichberechtigt berücksichtigt, und unter Berücksichtigung marktüblicher Vertragskonditionen weiterzuführen.
- 4) den Ausschuss über die weiteren Erkenntnisse und Verfahrensschritte auf dem Laufenden zu halten.

Wiesbaden, 10.12.2025